

seinem Vater nach dem Osten gerufen und besiegte 306 den Ptolemäos bei Salamis auf Kypros. Aus Freude darüber nahm Antigonos den Königstitel an, welchem Beispiel sofort die vier Gegner folgten. Sein Angriff auf Aegypten war jedoch ebenso erfolglos wie die berühmte Belagerung von Rhodos durch Demetrios Poliorketes (304); in Griechenland aber machte der letztere gegen Kassandros Fortschritte. Da einten sich die vier Könige zu einem neuen Bündnis. In der Schlacht bei Ipsos in Phrygien 301 blieb Antigonos, und die Sieger teilten sein Reich.

Demetrios fand nach unsteten Seezügen Aufnahme bei Seleukos, der sich mit dessen Tochter Stratonike vermählte, bemächtigte sich einige Zeit nach Kassanders Tode (297) des makedonischen Thrones, wurde aber 287 durch Pyrrhos von Epeiros vertrieben und starb im Gewahrsam seines Schwiegersohnes Seleukos. Den Pyrrhos vertrieb 286 Lysimachos, diesen schlug 281 Seleukos, der aber noch in demselben Jahre durch Ptolemäos Keraunos, den Sohn des K. von Aegypten, seinen Tod fand.

Mit dem Tod der Gefährten Alexanders d. Gr. gewannen die aus ihren Kämpfen hervorgegangenen Reiche allmählich festeren Bestand. Als die mächtigsten derselben treten Syrien, Aegypten und Makedonien hervor.

B. Uebersicht über die hellenistischen Reiche.

I. In Asien.

§ 108. 1) Syrien (so genannt von dem Hauptsitz der Herrschaft) umfasste bei des Gründers, des großen Seleukos I Nikator, Tod fast ganz Asien. Unter seinen Nachfolgern fielen die Gallier in Kleinasien ein, und die Baktrer und Parther machten sich unabhängig; erst Antiochos III der Große stellte den äußeren Glanz des Reiches wieder her.

2) Baktrien, 256 durch Diodotos von Syriens Herrschaft befreit, bis nach Indien hinein herrschend und griechische Bildung verbreitend, ward um 130 von den Parthern vernichtet.

3) Die kriegerischen Parther (Nachkömmlinge skythischer Nomaden im Süden des kaspischen Sees) wurden um 250 durch Arsakes I (Arsakiden) unabhängig und breiteten ihre Herrschaft von dem Euphrat bis zum Indus aus. Hauptstadt Ktesiphon. *Nach dem Vorwort*

4) Armenien ward während der Diadochenkämpfe selbständig. *Antiochus*

5) Kappadokien erlangte nach der Schlacht bei Ipsos in Ariarathes, der sein Geschlecht von den persischen Achämeniden ableitete, einen einheimischen Herrscher. *Antiochus*